

Rückert, Friedrich: [ein Bettler steht vor der Thür] (1827)

1 Ein Bettler steht vor der Thür
2 Und bittet um einen Pfennig
3 Und wünscht ins Haus dafür
4 Gesundheit jedermännig.

5 Ich ließ ein Groschenstück
6 Ihm für den Pfennig geben,
7 Da wünscht' er vor lauter Glück
8 Uns allen ewiges Leben.

9 So wohlfeil für schlechtes Geld
10 Sind gute Wünsche zu kaufen,
11 Da wo man frei ins Feld
12 Läßt arme Teufel laufen.

13 Wüßt' es die Polizei,
14 Sie hätt' ihm seine Beute
15 Mißgönnt, und mir dabei
16 Den Wunsch, der mich erfreute.

(Textopus: [ein Bettler steht vor der Thür]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46655>)